

Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

PROTOKOLL



Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

Teil 1 Ergebnisprotokoll

Mauerpark Fertigstellung

Sitzung Bürgerwerkstatt

16.10.2012, 18:00 – 20:45 Uhr, Ernst-Reuter-Oberschule

1. Begrüßung - Tagesordnung

Die Moderatoren Beate Voskamp und Martin Seebauer begrüßen die Teilnehmer und Gäste und stellen den Ablauf der Veranstaltung vor. Ziel der Sitzung soll sein, sich den aktuellen Informationsstand abzugleichen zur Entwicklung des Mauerparks und seiner Umgebung. Außerdem ist zu überlegen, wie und in welchem Rahmen zukünftig gemeinsam weiter gearbeitet werden kann.

Zunächst wird so Herr R. Krüger über den aktuellen Sachstand aus der Arbeit der Bürgerwerkstatt informieren. Anschließend werden Herr Gaebler von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie Herr Spallek als Bezirksstadtrat von Berlin Mitte die aktuelle Beschlusslage der politischen Gremien und das geplante weitere Vorgehen darstellen.

2. Aktueller Sachstand aus der Arbeit der Bürgerwerkstatt

Herr R. Krüger als ein Sprecher der Bürgerwerkstatt stellt die bisherige Arbeit der Bürgerwerkstatt vor und betont dabei, dass diese als Form der Partizipation grundsätzlich etwas Besonderes darstellt: Anwohner und Vertreter aus Prenzlauer Berg und Wedding arbeiten in ihr konstruktiv zusammen.

In den Sitzungen der Werkstatt zwischen August 2010 und Mai 2011 konnten die Themen zur Parkentwicklung intensiv diskutiert und erarbeitet werden. Nachdem die finanziellen Mittel für die Fortsetzung der Planung und für die Moderation der Bürgerwerkstatt vom Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses im Frühjahr 2011 gesperrt worden waren, haben die Mitglieder der Bürgerwerkstatt selbständig weiter an den wichtigen Themen gearbeitet. Daraus ist ein Arbeitspapier entstanden.

Die Mitglieder der Bürgerwerkstatt möchten auf der bisherige Arbeit aufbauen und neben der Parkgestaltung auch an der städteräumlichen Gesamtgestaltung konstruktiv und engagiert weiter arbeiten.

Probleme und Themen, von denen die Anwohner direkt betroffen sind, sollten weiter in der Bürgerwerkstatt bearbeitet werden. Die Bebauung und ihre Auswirkung auf die soziale Struktur, auf die Infrastruktur, auf vorhandene Einrichtungen und Strukturen (z.B. der Moritzhof) ist damit besonders zu beachten. Ein Dialog zur Wechselwirkung zwischen Park und seinem Umfeld sollte daher unbedingt ermöglicht werden.

Herr Gaebler erklärt, dass auch die Senatsverwaltung die Arbeit der Bürgerwerkstatt



Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

als wichtig bewertet und eine Fortführung insbesondere für die gemeinsame Umsetzung des Parks wünscht und unterstützt. Beim B-Planverfahren wird die Beteiligung der Bürger über die formelle Partizipation gesichert sein. Er erklärt, dass informelle Mitwirkung auch für den nördlichen Teil möglich sein kann, es bezüglich der städte-räumlichen Gesamtgestaltung aber auch Grenzen in der informellen Partizipation gibt.

3. Darstellung der aktuellen Beschlusslage und des geplanten weiteren Vorgehens

Herr Gaebler informiert darüber, dass aktuell eine Senatsvorlage auf den Weg gebracht wurde, die im Wesentlichen folgende Punkte beinhaltet:

- Von den 7ha der südlich vom Gleimtunnel gelegenen Fläche sollen 5ha Parkfläche werden. Auf den verbleibenden 2ha soll das vorhandene Gewerbe mittels der Erbpachtregelung als parkverträgliches Gewerbe erhalten bleiben.
- Die CA Immo überträgt die Flächen an das Land Berlin und erhält dafür Ausgleichszahlungen (darin enthalten ist auch die Entschädigung für bereits angefallene Planungskosten) in Höhe von ca. 4 Mio. Euro. Hinzukommen weitere 10% Erschließungskosten sowie Investitionen, um den Gleimtunnel aufzuwerten. Insgesamt entstehen somit 6,1 Mio. Euro Gesamtkosten für das Land Berlin.
- Die Übertragung der Fläche wird im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages geregelt. Dieser wird zurzeit verhandelt. Darin wird der CA Immo u.a. auch ein Rücktrittsrecht zugesichert, das zur Anwendung kommt, falls bis 2014 die Planungen von 58.000 qm Bruttogeschossfläche in den Baufeldern nördlich des Gleimtunnels nicht im B-Planverfahren festgeschrieben werden sollten.
- Eine soziale Durchmischung ist unbedingtes Ziel, daher ist auf einen hohen Mietanteil zu achten.

Um eine Rückzahlung über 2,3 Mio. Euro an die Allianz Umweltstiftung zu verhindern, soll noch bis Ende 2012, voraussichtlich ab Anfang Dezember mit Baumaßnahmen in den ersten 2ha der südlichen Parkfläche begonnen werden. Dabei soll u.a. der Zugang von der Lortzingstraße zeitnah umgesetzt werden.

Herr Spallek ergänzt die Ausführungen wie folgt:

- In einer Ausschusssitzung der BVV Mitte im Juni 2012 einigten sich die Verordneten darauf, dass auf den Parkflächen südlich des Gleimtunnels keine Bebauung stattfinden wird.
- Um in die Verfügungsgewalt der Flächen zu kommen, ist eine Ausgleichszahlung an die CA Immo als Eigentümerin der Flächen notwendig. Nur so kann

Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

gesichert werden, dass diese baurechtlich gesehen unbeplante Fläche nicht bebaut, sondern zum Park umgewandelt wird.

Hier ist für die Parkfläche eine informelle Bürgerbeteiligung weiterhin möglich und auch vorgesehen. Die Grün Berlin GmbH ist mit der Gestaltung der Grünflächen in Zusammenarbeit mit der Bürgerwerkstatt beauftragt.

- Die Flächen nördlich des Gleimtunnels bleiben im Eigentum der CA Immo und somit private Flächen. Für diese Flächen ist rein rechtlich gesehen nur eine formelle Beteiligung der Bürger möglich. Das B-Plan Verfahren soll weitergeführt und voraussichtlich im Frühjahr 2014 abgeschlossen werden. Die CA Immo signalisiere bezüglich der Beteiligung der Bürger eine gewisse Offenheit, die jedoch nicht so verbindlich wie im Süden ausfallen kann.

4. Rückfragen – Diskussion - Aussprache

Die sich an die Ausführungen anschließende Diskussion lässt sich in folgende Themenschwerpunkte wie folgt zusammenfassen:

Erschließung, Baustellenverkehr

- Wie die Erschließung von der Weddingener Seite erfolgen wird, bleibt noch zu klären. Sicher ist jedoch, dass der Gleimtunnel dafür nicht, auch nicht teilweise abgerissen wird. Dies ist schon aufgrund des Denkmalschutzes nicht möglich und kommt als Option somit nicht in betracht.
- Die Zuwegung und Zufahrt des Baustellenverkehrs ist noch nicht abschließend festgelegt.

Arbeit der Bürgerwerkstatt

- Von Seiten der Bürgerwerkstatt wird ein Interessenausgleich mit der Grundstückseigentümerin CA Immo als nötig und wichtig eingeschätzt. Dabei sollte unbedingt die Möglichkeit genutzt werden, auf die Arbeit, die Kompetenzen und die Ressourcen der Bürgerwerkstatt zurückzugreifen.
- Die Kompromissbereitschaft der Bürgerwerkstatt sollte geschätzt und honoriert werden. Von Seiten der Bürgerwerkstatt wurde akzeptiert, dass im Norden ein verträgliches Maß an Bebauung erfolgt. Im Gegenzug sollte der Bürgerwerkstatt jetzt auch ermöglicht werden, weiter zu arbeiten und auch bei der städteräumlichen Gestaltung mitzuwirken.
- In einem nächsten Schritt ist es für die Weiterarbeit der Bürgerwerkstatt wichtig, zunächst das Selbstverständnis der Bürgerwerkstatt zu klären sowie ihre Kompetenzen zu erweitern.
- Die angefangene intensive Arbeit der Bürgerwerkstatt sollte zu einem sinnvollen Abschluss gebracht und nicht abgebrochen werden. Der bisherige Ar-

Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

beitsstand sollte aufgenommen werden und darf keinesfalls verloren gehen. Grundsatzdiskussionen zur Frage Bebauung etc. sollten daher auch vermieden werden und stehen mit dem bereits entschiedenen Kompromissvorschlag auch nicht mehr zur Debatte. Nur so können Blockaden vermieden und gewährleistet werden, dass die Bürgerwerkstatt arbeitsfähig bleibt.

- Bei einer Öffnung der Bürgerwerkstatt ist und bleibt der aktuelle Arbeitsstand der Bürgerwerkstatt unter dem Kompromiss der Bebauung im Norden demnach Arbeitsgrundlage. Zudem wird die Bereitschaft zu einer kontinuierlichen und konstruktiven Mitarbeit vorausgesetzt.
- Über den aktuellen Arbeitsstand der Bürgerwerkstatt soll neben den bereits erfolgten Veröffentlichungen im Internet eine öffentliche Sitzung anberaumt werden, die gleichzeitig der o.a. Öffnung der Bürgerwerkstatt dient.

Herr Göhler erklärt in diesem Zusammenhang, dass der Arbeitsauftrag der Grün Berlin GmbH sich auf die Qualifizierung der Parkerweiterung in der Bürgerwerkstatt in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Lange beschränkt. Inwieweit eine Erweiterung der Bürgerwerkstatt möglich ist, kann die Grün Berlin GmbH daher nicht allein entscheiden. Die CA Immo, Senatsverwaltung und Bezirke müssten darüber hinaus ebenfalls befragt werden.

- Die Bürgerwerkstatt wünscht sich neben der Mitwirkung bei der Gestaltung der Grünflächen auch einen intensiven Dialog zur Wechselwirkung Park und Nachbarschaft.
- In einem Gespräch sollen dafür zunächst die „Spielräume“ der Mitwirkungsmöglichkeiten im Norden ausgelotet werden. Gesprächspartner sollten dabei sein: SenSatdtUm, Bezirk Berlin Mitte, CA Immo, Grün Berlin GmbH und die Bürgerwerkstatt. Den Rahmen bildet der jetzige Stand der Verhandlungen und Beschlüsse.
- Der bisherige Rahmen der Bürgerwerkstatt wird von einigen Mitgliedern als zu eng eingeschätzt. Eine Erweiterung beispielsweise mittels eines Open Space Verfahrens wäre eine mögliche Idee.

Grundsätzlich begrüßt Herr Spallek die Idee, die Bürger breit zu beteiligen und mitwirken zu lassen. Gleichzeitig darf aber auch die Verantwortlichkeit der BVV als Vertreter der Bürger nicht abgetreten und übergangen werden.

Städtebaulicher Rahmenvertrag CA Immo

- Der Vertrag mit der CA Immo befindet sich aktuell noch in der Verhandlung. Die Veröffentlichung des Vertrages erfolgt, sobald eine entsprechende BVV-Vorlage zur Beschlussfassung erstellt wird. Dies wird voraussichtlich Anfang/Mitte Dezember 2012 erfolgen. Der Vertrag wird dann. u.a. auf der Internetseite des Bezirkes Berlin Mitte einsehbar sein.

Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

Teilnahme an den Sitzungen der Bürgerwerkstatt

- Generell fällt eine geringe Beteiligung an der heutigen Sitzung auf. Die Einladung wurde jedoch über den üblichen Verteiler kommuniziert.
- Die Moderation bietet an, bei künftigen Einladungen intensiver nachzufassen und schlägt vor, gemeinsam den Verteiler auf den aktuellsten Stand zu bringen.

5. Beschlussfassungen – Ausblick – Termine

Als nächste Schritte und Termine werden festgehalten:

- Sitzung der Bürgerwerkstatt im November 2012: Frühzeitige Information durch die Grün Berlin GmbH und Herrn Prof. Lange über den aktuellen Stand der Parkplanung südlich der Gleimstraße auf der Basis der aktuellen Beschlüsse in der BVV des Bezirkes Mitte aus dem Jahr 2012. Gleichzeitig sollen die vorgesehenen ersten Schritte zur Umsetzung dieser Planung erläutert werden.
(Der Sitzungstermin wurde nach Abstimmung auf den 05.11.2012 um 17:30 Uhr in der Ernst-Reuter-Oberschule festgelegt.)
- Nach Abstimmung und der eindeutigen Aussprache der Mehrheit der anwesenden Bürgerwerkstattler (8 Ja Stimmen, 1 Gegenstimme) für ein „Auslotungsgespräch“ zwischen der CA Immo, SenStadtUm, Bezirk Berlin Mitte, Grün Berlin GmbH und der Bürgerwerkstatt soll so schnell wie möglich ein Gesprächstermin gefunden werden. Von Seiten der Bürgerwerkstatt nehmen an diesem teil: die Sprecher der Bürgerwerkstatt Frau Ehweiner, Herr Krüger und Herr Puell sowie Frau Schön und Frau Looß als Anwohnerinnen, Frau Blank oder Frau Sticher als Vertreterin des Moritzhof. Als Ort bietet Frau Sticher die Räumlichkeiten des Moritzhofes an.
- In einer öffentlichen Sitzung voraussichtlich Anfang 2013 soll ausführlich über den Stand der Arbeit der Bürgerwerkstatt und der Planungen informiert werden. Gleichzeitig soll für das Mitwirken an der Bürgerwerkstatt geworben werden.

erstellt am 05.11.2012

Kathrin Paul

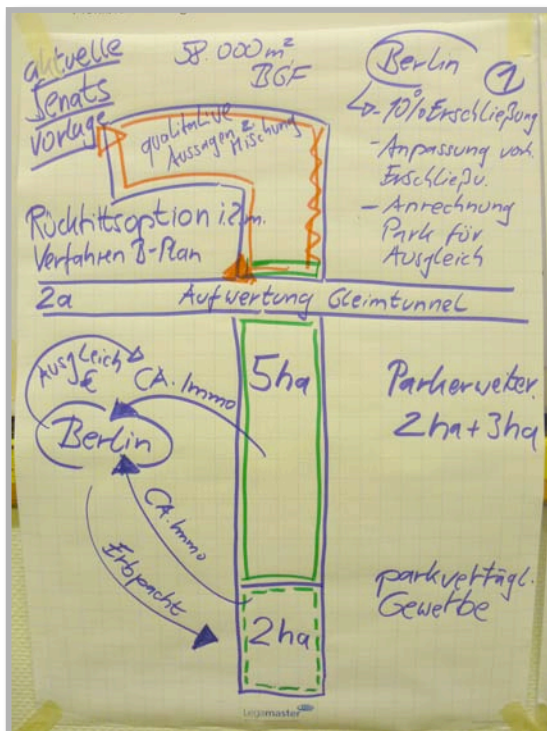
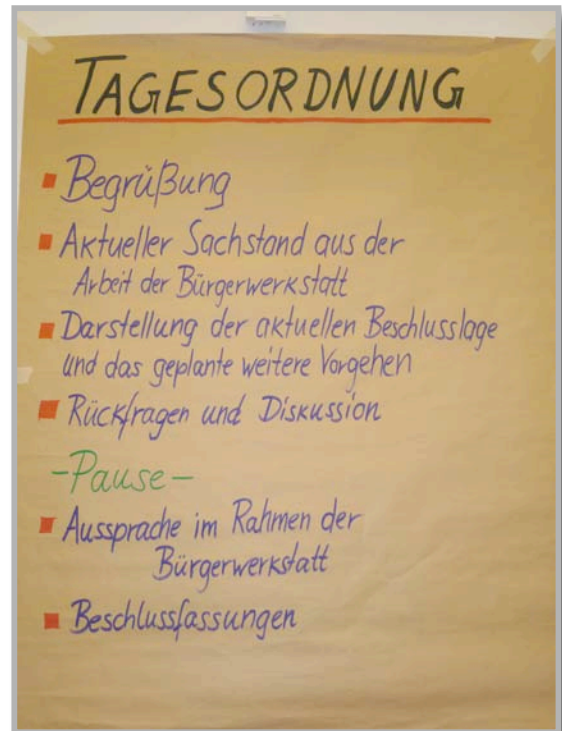
Seebauer, Wefers und Partner GbR



Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

Teil 2 Fotoprotokoll



Treffpunkt Pyramide am richtigen Ort?

Verfahren Beteiligung ②

- B-Plan Verfahren!
- Werkstatt für das Grün!
- "Weiteres" Spielräume für mehr? für den Norden

Vorschlag Ausloten zwischen Sen / Bez / CA Immo / BW im Gespräch

Rahmen: jetziger Stand der Verhandlung / Beschlüsse was / wieviel



Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

Aufgaben der BW: ③

- Mitwirkung bei Gestaltung der Grünfläche
- Dialog zur Wechselwirkung Park - Nachbarschaft

Vorschlag:
"Open Space"

- Auf der Basis des Kompromisses, Zusammenhänge betrachten → versind die Partner? ④

- Grün Berlin
- Bezirk
- CA. Immo
- Wer wirkt mit?

Ziel Parkerweiterung jetzt!

- zunächst öffentliche Veranstaltung
 - Stand Info abgleichen
 - Werben für Mitwirkung

- Grün Berlin
früherzeitig Information über den Stand → Nov '12 ⑤

nächste Schritte * Schön
- Moritzhof
- Laaps

- Gespräch CA. Immo / Bez /
Sofort Sen / BW / GB
Ort: Moritzhof → Sprecher *
+ ca 2 Pers.

- Info GB über Stand
" Sprecher " CA. Immo Nov! 2. Woche

- Öffentliche Runde
→ Info Anfang '13
→ Öffnung BW

Fragen:

- Erschließung Baufeld
→ wo → wie → Bauverkehr



Mauerpark Fertigstellung

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 16.10.2012

